



Lightflow\_Coloured Glass / Mixed, Blattkopie, 21 x 31 cm, 2013



5-teilige Installation **Lightflow\_Monochromes / Primary Colours**, 150 x 500 cm, 2004, Ausstellungsansicht 2017 mit Arbeiten von Markus Schinwald und Keith Haring, Kunstmuseum Lentos, Linz



Lightflow\_Coloured Glass / Connected, 85 x 170 cm, 2014–2016 und **Lightflow\_Coloured Glass / Mixed**, 150 x 150 cm, 2013  
Landesgalerie am OÖ Landesmuseum, Linz, Ausstellungsansicht *Bauhaus - Beziehungen Oberösterreich*, 2017, Foto: Rainer Iglar

## Anton Kehrner / Aktuelle Ausstellungen

Die zyklisch angelegten Foto-Licht-Installationen des oberösterreichischen Künstlers Anton Kehrner sind Ergebnisse einer fotografischen Auseinandersetzung mit Licht und Farbe. Aus verschiedenen Lichtquellen und -formen werden einzelne Farbfrequenzen herausgelöst und in ihrer Verhältnismäßigkeit zusammengestellt. Das Ergebnis sind einzelne Farbflächen, die einer geometrischen Ordnung folgen und der Bildfläche eine eigene Räumlichkeit verleihen. Sie sind teils geprägt durch die Dichte von Farb- und Lichtmodulation, teils durch starke Konturen, die sich voneinander abgrenzen.

Kehrner gelingt es, verschiedene künstlerische Medien in ihren Grundelementen Farbe, Fläche und Raum mit Mitteln der Fotografie zu erfassen und gleichzeitig die medialen Grenzen aufzulösen. Er schafft damit einen künstlerischen Zugang, der die Harmonie zwischen den Lichtfarben aufgreift und neu interpretiert. Die Übersetzung von Lichtfrequenzen in fotografische Farbabstufungen hat eine wesentliche malerische Komponente, die sich von der reinen Fotografie abgrenzt. Kehrner referiert damit auf den Bauhaus-Künstler László Moholy-Nagy, der bereits 1928 das Licht im Zusammenhang mit Fotografie als ein eigenständiges Medium formulierte.

Zu den verschiedenen Lichtquellen, die Kehrner analysiert, gehört vor allem das künstliche Licht, wie es etwa an Leuchttafeln von gewerblichen Unternehmen aufscheint. Die Verwendung von künstlerischer Farb- und Lichtästhetik beispielsweise für Leuchtreklamen zeigt die Vielfalt möglicher Wahrnehmungsebenen auf. Entscheidend ist, das Gegenständliche wieder zurück zu seinem Ursprung zu führen und lesbar zu machen. Statt vordergründige, narrative Inhalte schafft er klare Gegenbilder, die auf der Grundlage menschlicher visueller Wahrnehmung basieren. Er stellt damit gleichzeitig Werbestrategien in Frage, die sich die farbpsychologische und emotionale Wirkung nutzbar machen.

Dr. Inga Kleinknecht

OÖ. Landesmuseum, Kuratorin und Leitung – Sammlung Moderne und Zeitgenössische Kunst

**Landesgalerie am OÖ Landesmuseum**, Linz (Beteiligung),  
„Bauhaus - Beziehungen Oberösterreich“, bis 27. 08. 2017  
**Kunstmuseum Lentos**, Linz (Beteiligung),  
„die Sammlung - Klassiker, Entdeckungen und neue Positionen“, bis 10. 09. 2017  
**OÖ Wohnbau-Galerie im Blumau Tower**, Linz (Personale),  
„Lightscape“, bis 31. 10. 2017  
**Stadtgalerie im Lebzelterhaus**, Vöcklabruck (Personale), 25. 09. – 07. 10. 2017  
**Kunstmuseum Lentos**, Linz (Beteiligung),  
„Sterne - Kosmische Kunst von 1900 bis heute“, 28. 09. 2017 – 14. 01. 2018

### Anton Kehrner

1968 geboren in Linz. 2001 Diplom Kunstuniversität Linz – MK visuelle Mediengestaltung. Mitglied der Künstlervereinigung Maerz.

Seit 1990 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, zuletzt: 2015 Georg Kargl Fine Arts, Wien „Transparency“ / 2015 Museum im Kulturspeicher, Würzburg „Lichtbild und Datenbild - Spuren konkreter Fotografie“ / 2016 MAC-Museo d'Arte Contemporanea, Lissone „Premio Lissone“ / 2017 die Kunstsammlung des Landes OÖ, Linz „Aspekte: Farbe!“  
[www.antonkehrner.com](http://www.antonkehrner.com)



**Lightscape**, hinterleuchteter Fotoprint, 250 x 270 cm, 2017, OÖ Wohnbau-Galerie, Linz